

Antrag 20/I/2025
Unterbezirk Havelland
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Erledigt (Konsens)

Verpflichtende Erste-Hilfe-Kurse für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Land Brandenburg

1 Die SPD Brandenburg setzt sich
2 auf Landesebene dafür ein, dass
3 Erste-Hilfe-Kurse für Schüleri-
4 nen und Schüler der Jahrgangs-
5 stufe 10 im Land Brandenburg
6 verpflichtend werden.

7

8 **Begründung**

9 Jedes Jahr sterben in Deutschland
10 über 70.000 Menschen an einem
11 plötzlichen Herzstillstand. Studi-
12 en zeigen, dass die Überlebensra-
13 te bei einem Herzstillstand signi-
14 fikant steigt, wenn innerhalb der
15 ersten Minuten eine Wiederbe-
16 lebung durch Laienhelfer erfolgt.
17 Schülerinnen und Schüler, die in
18 Erste-Hilfe ausgebildet wurden,
19 können im Ernstfall Leben ret-
20 ten. Die Einführung von verpflich-
21 tenden Erste-Hilfe-Kursen in der
22 Jahrgangsstufe 10 würde sicher-
23 stellen, dass die gesamte Gesell-
24 schaft über ein grundlegendes
25 Wissen in Erster Hilfe verfügt.

26 1. Stärkung des Verantwor-
27 tungsbewusstseins und

Erledigt durch Beschlusslage

28 der sozialen Kompetenzen
29 Erste-Hilfe-Kurse vermit-
30 teln nicht nur praktische
31 Fähigkeiten, sondern för-
32 dern auch das Verantwor-
33 tungsbewusstsein und die
34 sozialen Kompetenzen der
35 Schülerinnen und Schüler.
36 Sie lernen, wie wichtig
37 es ist, in Notfällen nicht
38 wegzusehen, sondern aktiv
39 zu helfen. Dies stärkt das
40 Gemeinschaftsgefühl und
41 fördert eine Kultur der
42 Hilfsbereitschaft.

43 2. Prävention und Gesund-
44 heitsförderung Durch
45 Erste-Hilfe-Kurse wird nicht
46 nur die Bereitschaft zur
47 Hilfeleistung gestärkt, son-
48 dern auch das Bewusstsein
49 für gesundheitliche Prä-
50 vention und den Umgang
51 mit Notfällen geschärft.
52 Schülerinnen und Schüler
53 erhalten wertvolles Wis-
54 sen, das über die Schulzeit
55 hinaus im gesamten Leben
56 angewendet werden kann.

57 3. Studienlage und Erfahrun-
58 gen anderer Bundesländer
59 Erfahrungen aus Bundes-
60 ländern wie Schleswig-
61 Holstein und Rheinland-

62 Pfalz, wo Erste-Hilfe-Kurse
63 bereits verpflichtend sind,
64 zeigen positive Effekte auf
65 die allgemeine Hilfsbe-
66 reitschaft und die Über-
67 lebensrate bei Unfällen
68 und Notfällen. Auch die
69 WHO und das Deutsche
70 Rote Kreuz betonen die
71 Bedeutung der Erste-Hilfe-
72 Ausbildung in Schulen.
73 Eine Studie der Universität
74 Greifswald belegt zudem,
75 dass junge Menschen, die
76 regelmäßig in Erster Hilfe
77 geschult werden, signifi-
78 kant besser auf Notfälle
79 reagieren können.

80 4. Emotionale und moralische
81 Verantwortung Stellen wir
82 uns vor, eines Tages liegt ein
83 Mensch in Ihrer Umgebung
84 bewusstlos am Boden, und
85 niemand weiß, was zu tun
86 ist. Würden wir uns in dieser
87 Situation nicht wünschen,
88 dass unsere Mitmenschen
89 über die nötigen Kenntnis-
90 se verfügen, um sofort zu
91 helfen? Es ist unsere mora-
92 lische Pflicht, unseren Kin-
93 dern diese Fähigkeiten zu
94 vermitteln, um das Leben
95 anderer zu schützen.

96 Schlussfolgerung:

97 Die Einführung verpflichtender
98 Erste-Hilfe-Kurse für Schülerin-
99 nen und Schüler der Jahrgangs-
100 stufe 10 im Land Brandenburg
101 ist ein entscheidender Schritt hin
102 zu einer sichereren und solidari-
103 scheren Gesellschaft. Indem wir
104 junge Menschen in Erster Hilfe
105 schulen, leisten wir einen wert-
106 vollen Beitrag zum Schutz von Le-
107 ben und zur Stärkung des gesell-
108 schaftlichen Zusammenhalts.